

Alleinerzieherinnen kämpfen ums Überleben: 45 % mehr Hilfe-Suchende

Besorgniserregende Zahlen zum Tag der Alleinerziehenden (28. September): Die Beratungsstelle für Schwangere und alleinerziehende Mütter in Not der St. Elisabeth-Stiftung verzeichnet heuer bereits 1410 Beratungen. Spenden für die Hilfeleistungen werden dringend benötigt.

Wien, 27.09.2023 – Immer mehr alleinerziehende Frauen schlittern in die Armutsfalle: Die Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien verzeichnete von Jänner bis Mitte September knapp 45 % mehr Beratungsgespräche als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (von 990 auf 1410). Hauptgrund ist die Inflation: Die massiv angestiegenen Preise für Güter des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel, Kleidung, Mieten und Energie treffen sie besonders hart. Immer öfter sehen betroffene Frauen ihre Existenz bedroht. Die Beratungsstelle berät alleinerziehende Frauen vor oder nach einer Geburt über ihre sozialrechtlichen Ansprüche, optimale medizinische Versorgung und Säuglingspflege sowie über die Möglichkeiten leistbaren Wohnraums. Die Beraterinnen der St. Elisabeth-Stiftung vergeben an schwangere Frauen und Mütter in Not Lebensmittelspenden, Windelpakete und Gutscheine jeder Art.

Anna Millauer, Leiterin der Beratungsstelle: „Wir merken die Not der Menschen hautnah im massiven Anstieg unserer Beratungen. Frauen kämpfen ums Überleben wegen Wohnungsproblemen, drohender Arbeitslosigkeit oder Überschuldung. Trotz eines 40-Stunden-Jobs können alleinerziehende Mütter oft die laufenden Kosten nicht mehr decken. In der Beratungsstelle helfen wir einerseits punktuell: etwa, dass der Kühlschrank nicht mehr leer ist, dass Windeln im Haus sind oder die Kinder eine warme Jacke für die nahende kalte Jahreszeit bekommen. Das Angebot der Beratungsstelle geht jedoch weit über die Verteilung von Hilfsgütern hinaus. Neben umfassender Begleitung ist auch Psychotherapie und je nach Situation ein Zuhause auf Zeit in einem der Mutter-Kind-Häuser der St. Elisabeth-Stiftung oder eine befristete Anstellung mit dem Ziel der Arbeitsintegration möglich“, so Millauer weiter.

Stiftung bittet um Spenden

In Zeiten der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Situation sind bei der Stiftung die Spenden zurückgegangen. Als gemeinnützige Organisation, die Schwangeren, alleinerziehenden Müttern und Familien in Not unter die Arme greift und ihnen eine Chance auf einen Neuanfang gibt, ist die Stiftung daher dringend auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801

Die St. Elisabeth-Stiftung führt das Österreichische Spendengütesiegel, Spenden sind steuerlich absetzbar. www.elisabethstiftung.at

Zum Hintergrund

Rund 90 % der Alleinerziehenden in Österreich sind Frauen. Laut der EU-SILC Erhebung für das Jahr 2022 sind 52 % (!) der Ein-Eltern-Haushalte von Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung betroffen, 12,7 % leiden unter erheblicher Armut. Im Vergleich: Allgemein liegt 2022 in Österreich die Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung bei 17,5%, stark armutsbetroffen sind 2,3 % der Bevölkerung. Unter der Armut leiden besonders die Kinder. Von den rund 350.000 betroffenen Kindern leben viele in Ein-Personen-Haushalten.

Über die St. Elisabeth-Stiftung

Mit dem Motto "Mama, du schaffst das!" unterstützt die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien schwangere Frauen, wohnungslose alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Das vielseitige Angebot der Stiftung umfasst einen Beratungsbereich mit einer Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle sowie einem psychotherapeutischen Angebot, einen Wohnbereich mit drei Mutter-Kind-Häusern, einem eigenen sozialpädagogischen Team, den Wohnprojekten Elisabeth & Collegialität mit Arbeitsintegration sowie Startwohnungen. Ebenso bietet die Stiftung einen Arbeitsintegrationsbereich an zu welchem die Web- & Kreativwerkstatt, klassische Arbeitsintegration, Mamas Werkstatt sowie ein Sachspendenlager gehören.

Müttern und Kindern, welche sich oft in für sie aussichtslosen Lebenssituationen befinden, zu helfen und ihnen wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern ist unsere Motivation. Frauen und Kinder konkret zu unterstützen, ihnen ein Dach über dem Kopf zu ermöglichen sowie ihnen neue Perspektiven und Chancen zu eröffnen, ist unser Ziel. Alles rund um die Schwangerschaft, das Muttersein und die Stabilität der Frauen und Kinder, durch vielseitige Beratung, Unterstützung, Wohnraum und gezielte Maßnahmen ist unser Auftrag.

Die St. Elisabeth-Stiftung führt das Österreichische Spendengütesiegel, Spenden sind steuerlich absetzbar.
Spendenkonto | IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801
www.elisabethstiftung.at

Rückfragen zur St. Elisabeth-Stiftung:

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising: Mag. Katarzyna Kuban

Telefon: +43 | 54 55 222 - 22 | elisabethstiftung@edw.or.at | www.elisabethstiftung.at